

WATT!

MUSS BLEIBEN

Petition unterschreiben auf:
www.initiative-watt-retten.de



Das große Schade

Kneipensterben, Kulturkürzungen,
Verdrängung – Einzelschicksale in
kollektiver Verantwortung

Podiumsdiskussion

Datum: Mi., 14.05.2025, 19:30 Uhr

Ort: BAIZ, Schönhauser Allee 26A

Das große Schade

Kneipensterben, Kulturkürzungen, Verdrängung – Einzelschicksale in kollektiver Verantwortung

Vom Gemüseladen über die Kiezkneipe bis zum Club: seit vielen Jahren lässt sich ein Schwinden dieser Orte beobachten. Sie alle fallen einer profitgetriebenen Verdrängung zum Opfer. Auch wir sind davon betroffen: der Mietvertrag unserer Kulturkneipe WATT läuft zum 30.09. aus, ohne Aussicht auf Verlängerung. Das WATT muss schließen und der Prenzlauer Berg verliert dadurch noch einen seiner rar gewordenen Orte der leistbaren Begegnung und Kultur. Um gegen die Schließung vom WATT zu kämpfen, haben wir uns zur Initiative WATT retten! zusammengeschlossen. Wir haben schon viel erreicht; und vor allem wurde uns deutlich: wir sind nicht allein! Viele sind selbst betroffen. Noch mehr stehen an unserer Seite im Kampf für den Erhalt der Kiezkultur. Das macht uns Hoffnung.

Daher laden wir zur Vernetzung des Gewerbes, der Gastronomie und der Kulturtreibenden ein. Für uns führt kein Weg an der Vernetzung von Gewerbe und Kultur vorbei. Nur gemeinsam haben wir eine Chance, das Sterben der Kultur von Berlin noch aufzuhalten. Zu diesem Zwecke laden wir euch zur Veranstaltung „**Das große Schade – Kneipensterben, Kulturkürzungen, Verdrängung – Einzelschicksale in kollektiver Verantwortung**“ ein.

Die Veranstaltung soll verdeutlichen, inwiefern unsere Einzelschicksale in Wahrheit keine sind und wie Strategien gegen die Verdrängung von Gewerbe aussehen können. Wieso sind Gewerbemieter rechtlich nicht geschützt? Welche Rolle spielt hierbei die Politik? Welche Forderungen müssen wir stellen? Und kann der Prozess des Kultursterbens überhaupt noch aufgehalten werden?

Um darüber zu sprechen, bringen wir Betroffene, Politik und Kulturakteure zusammen. Es sollen die kulturpolitischen Entwicklungen der letzten Jahre nachvollzogen werden. Dadurch können wir die Verdrängung und Gentrifizierung, die wir erleben, in einen Zusammenhang bringen und analysieren, welche Faktoren sie katalysieren oder verhindern. Die Erfahrungsberichte von Betroffenen zeigen, wie der Kampf gegen Verdrängung konkret aussehen kann.

Auf das Podium sind geladen:



Frederik Bordfeld, Stadtentwicklungspolitischer Sprecher der Linksfraktion in der BVV Pankow



Olaf Kretschmar, Geschäftsführer und Vorstandsvorsitzender der Berlin Music Commission



Fabian Steinecke, Vertreter der Initiative Bizim Kiez, aktiv in Kreuzberg gegen Verdrängung und den Erhalt von Gewerbe



Linda Vierecke, Mitglied des Abgeordnetenhauses der SPD-Fraktion für Pankow

Im Nachgang zum Podiumsgespräch sehen wir das Ziel der Veranstaltung darin, uns erstmals zu vernetzen, unsere Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Forderungen und Perspektiven zu entwickeln. Wir möchten gemeinsam mit anderen Orten des Gewerbes und der Kultur einen offenen Brief verfassen, in dem wir Forderungen an die Politik stellen, um die weitere Zerstörung unserer Kieze aufzuhalten. Die Veranstaltung sehen wir hierfür als den ersten Schritt an.